

noch ihre Unterschätzung. Die Perspektivplanung konzentriert sich auf die entscheidenden Prozesse, Aufgaben und Kennziffern. Die Lösung der Einzelfragen ist Aufgabe der Jahresplanung, welche die Perspektivplanaufgaben konkretisiert und damit die Voraussetzungen für ihre Realisierung schafft.

Mit der allseitigen Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1968, der exakten Vorbereitung der Pläne 1969 und 1970 sowie der Realisierung der zu Ehren des 20. Jahrestages der DDR eingegangenen Wettbewerbsverpflichtungen werden entscheidende Voraussetzungen für die Ausarbeitung des Perspektivplanes 1971 bis 1975 geschaffen mit dem Ziel, die DDR weiter allseitig zu stärken. Aufgabe der Parteiorganisationen der Betriebe und Kombinate ist es, eine wirksame Kontrolle der Einhaltung der Staatsdisziplin durch die verantwortlichen Leiter zu organisieren. Besonders trifft das auf solche Fragen zu wie die Entwicklung einer wissenschaftlichen Führungstätigkeit durch Anwendung der marxistisch-leninistischen Organisationswissenschaften, die volle Wirksamkeit der Systemregelungen, das Tempo der Umstellung der Produktion auf strukturbestimmende Erzeugnisse und die Erfüllung der Außenwirtschaftsaufgaben.

Ausgehend von den Aufgaben für die weitere Entwicklung des gesellschaftlichen Systems des Sozialismus forderte das 9. Plenum des Zentralkomitees von den Parteiorganisationen in unseren sozialistischen Betrieben, „daß sie einen eigenen Standpunkt zur Prognose der betrieblichen Entwicklung haben und eine klare Kampfposition zur Meisterung der wissenschaftlichen, technischen und ökonomischen Zielstellungen entwickeln“. Das erfordert von den Parteiorganisationen, darauf Einfluß zu nehmen, daß die sachkundige Urteils- und Entscheidungsfähigkeit der Werktätigen und ihrer gesellschaftlichen Organisationen ständig erhöht wird. Zur Führungstätigkeit der Parteiorganisationen gehört es, die Parteimitglieder zu befähigen, dabei als Schrittmacher voranzugehen. Allen Parteiorganisationen ist zu empfehlen, sich dabei solcher bewährter Formen der Parteilarbeit zu bedienen, wie Arbeit in Kommissionen, Durchführung spezieller Beratungen, Bildung von Arbeitsgruppen, Berichterstattung der staatlichen Leiter vor den Parteileitungen und Mitgliederversammlungen.

Das Grundproblem besteht darin, die ideologischen und fachlichen Voraussetzungen zu entwickeln und zu fördern, die für die Überwindung der Mittelmäßigkeit und des Nachlaufs in Forschung und Technik und für das Vordringen in internationale Spitzenpositionen notwendig sind. Die Erreichung von Weltspitzenleistungen auf entscheidenden Gebieten wird unter unseren Bedingungen zu einem Hauptproblem der Klassenauseinandersetzung zwischen Sozialismus und Kapitalismus. Objektiv haben wir die Kraft, eng verbunden mit dem großen ökonomischen und wissenschaftlichen Potential der Sowjetunion und der anderen Länder des RGW, die Weltspitze auf entscheidenden Gebieten zu erreichen. Die Erreichung dieses Zieles hängt ab von der Fähigkeit, unsere Kräfte und Mittel kompromißlos so zu entwickeln, daß auf entscheidenden Gebieten Pionierleistungen hervorgebracht werden. Die Aufmerksamkeit der Parteiorganisationen wird sich im Sinne des 9. Plenums darauf richten, zu kontrollieren, wie die wissenschaftliche Arbeit im eigenen Betrieb organisiert und ihre Ergebnisse schnellstens in die Produktion überführt werden.

Gegenwärtig besteht die Aufgabe insbesondere darin, heute schon die hauptsächlichsten Veränderungen, die sich im vor uns liegenden Zeitraum vollziehen werden, zu erkennen und in ihrer Wirkung einzuschätzen. Es geht also um ein langfristiges Vorausdenken in der Führungstätigkeit, um für die Verwirklichung der Zielstellungen Garantien zu schaffen.

Viele Beispiele beweisen: Den wissenschaftlich-technischen Höchststand zu erreichen ist nicht Zufall, sondern das Ergebnis wissenschaftlicher Planung und Leitung, hoher Leistungen der Werktätigen und intensiver ideologischer Arbeit.

Eigener  
Standpunkt und  
klare  
Kampfposition